

„Ein Wort zum Mittwoch“ 10. August 2022 von Urs Ramseier, EMK-Pfarrer Eschlikon



Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes

30-jähriges Hochzeitsjubiläum dürfen Hanni und ich dieses Jahr feiern. Ein nicht selbstverständliches Geschenk Gottes, finden wir! Gott stand darüber! Erst über 30-jährig heirateten wir. Es fand sich vorher einfach niemand Passendes. Doch: Wir durften lernen, dass auch ein Leben als ledige Person eine erfüllende Form sein kann! Wir beide lieben z.B. Kinder. Als wir beide merkten, dass wir eventuell ledig bleiben, konnten wir uns dafür begeistert für andere Kinder einsetzen. Natürlich war es für uns dann ein Gottesgeschenk, als Hanni und ich uns fanden. Sie lebte als Zürcherin weit weg in der Nähe von Meiringen BE und ich im St. Galler Rheintal in Sevelen SG. Eine weite Distanz. Doch... Ein halbes Jahr später eröffnete mir mein Distriktsvorsteher: „Wir dachten, dass wir dich in Meiringen in der Kirche neu als Pfarrer einsetzen wollen.“ Niemand wusste zu diesem Zeitpunkt von meinem Schatz in dieser Gegend. Für mich war dies ein eindrückliches Zeichen, dass Gott auch dieses Versetzungssystem im Griff hat und leitet. Darauf mussten wir sechs Jahre warten, bis wir uns endlich über die Geburt unseres einzigen Kindes, Matthias, freuen durften. Bis dahin wussten wir nicht, ob wir uns auf eine Ehe ohne Kinder einstellen müssen. In dieser kinderlosen Zeit begannen wir dann, zusammen Israelreisen zu organisieren. Darin machten wir die Erfahrung, dass wir uns in dieser Aufgabe eindrücklich ergänzen konnten. Was ich nicht konnte, konnte sie besser und umgekehrt! So schön! ... „Hoppla!“ Jetzt muss ich aber zum Schluss kommen! Dankbar sagen wir unserem Gott nach 30 Ehejahren: **„Immer und ewig will ich dir danken, Gott, für das, was du getan hast“**

Psalm 52, 11a Diese Erfahrung wünsche ich auch euch, egal in welcher Situation ihr euch befindet!

Mit fröhlichen Grüßen, Urs mit Hanni Ramseier